

*Leichtes Mädchen –  
Bicyclette Route Legere  
pour Femme ca. 1900*



Der Familienname ist leider verloren gegangen in den 120 Lebensjahren, die das Stahlmädchel schon auf dem Buckel hat, und deshalb müssen wir sie poetisch bei ihrem Charakter nennen: Bicyclette Legere pour Femme – leichtes Tourenrädchen für Damen, bzw Mädchen.





Ein leichtes Mädchen ist sie also, ein Straßenmädchen gewissermassen. Und tatsächlich ist sie käuflich, ist ihres Daseins im Oldtimermuseum Altmünster überdrüssig, will sich einen neuen Partner bzw Partnerin suchen und mit dem/der die Welt sehen. Dafür gerüstet ist sie ja, alle Teile sind noch vorhanden: Die bowdenzugbetätigten Felgenbremsen, wie sie die meisten französischen Bicycleletten hatten, die originalen Pedale ohne Katzenaugen, - dieses ist ja als Rückstrahler am hinteren Kotflügelende befestigt, der ebenso wie die Felgen aus Buchenholz gefertigt wurde - die Klingklang Glocke, die dicke Nabe vorn, die starre Nabe hinten (an der aber ein Freilauf mit Zahnkranz befestigt ist), der Leader Sattel aus der Pariser Zweigniederlassung des englischen Herstellers, sogar die originalen Reifen sind

noch montiert. Die allerdings sollten vor einer Inbetriebstellung abmontiert und durch Neuteile ersetzt werden, wäre schade sie niederzufahren, falls sie überhaupt noch imstande sind, die Luft zu halten. Sonstige Kosmetik hat die zierliche Französin nicht nötig, bloß eine Öl- oder Karbidlampe würde sie zusätzlich schmücken – die sollte aber nicht zu wuchtig sein und zum Baujahr passen, das wir so um 1900 einschätzen. Aber wer ist schon so uncharmant und schätzt das Alter einer Dame, auch wenn es ein leichtes Mädchen ist? Das Blechschild am Steuerkopf, das die Jahreszahl 1929 trägt, wirkt ohnehin etwas deplaziert und ist mit Sicherheit ein nachträglich angebrachter Versuch, ihr wahres Alter zu verschleiern. So sind sie halt, die eitlen Französinen ...





